

Ranner zu Koralmtunnel: Bures steht, Europa geht =

Utl.: Neuausrichtung der EU-Verkehrsnetze hilft Österreich überproportional =

Brüssel/Saragossa, 8. Juni 2010 (OTS) "Die Chance lebt: Der Baltisch-Adriatische-Korridor kann bereits Ende dieses Jahres in die prioritären TEN-Projekte der EU aufgenommen werden. Österreich würde davon überdurchschnittlich profitieren. Ohne rot-weiß-roten Schulterschluss geht das aber nicht. Vor allem Verkehrsministerin Bures muss sich daher beim Ausbau der Koralmbahn als wichtigstes Teilprojekt des Baltisch-Adriatischen-Korridors hinter Österreich stellen. Unsere heimische Wirtschaft und die Bürger werden von dieser verkehrstechnisch so wichtigen Achse am meisten profitieren. Ministerin Bures muss für die österreichischen Interessen aufstehen", forderte heute die Verkehrssprecherin der ÖVP-Delegation, Dr. Hella Ranner, die auf Einladung der spanischen EU-Ratspräsidentschaft an der Konferenz über die Zukunft des Transeuropäischen Verkehrsnetzes in Saragossa teilnimmt. ****

Die Neuordnung des europäischen Straßen-, Schienen-, und Wasserstraßennetzes komme jetzt in die heiße Phase - und die Revision der TEN-Projekte sei gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten für Österreich von größter Bedeutung. "Wenn die Baltisch-Adriatische Achse tatsächlich in die Liste der sogenannten Kernnetze der EU aufgenommen wird, gibt es auch die Möglichkeit unsere infrastrukturellen Schlüsselprojekte über entsprechende Fördermittel der EU zu stützen. Das sind neben dem Hauptbahnhof Wien und dem Semmering-Basistunnel neu eben vor allem auch die Koralmbahn zwischen Graz und Klagenfurt einschließlich dem Grazer Hauptbahnhof", so die ÖVP-Verkehrssprecherin.

Bei den TEN-T-Tagen in Saragossa präsentierte die EU-Kommission ihr Arbeitspapier zum Grünbuch Verkehr und die damit verbundenen Förderoptionen. "Den konkreten Gesetzesvorschlag erwarte ich für Ende des Jahres. Das Europaparlament wird dann 2011 gemeinsam und gleichberechtigt mit dem Rat darüber entscheiden", so Ranner weiter. "Im Europaparlament kämpfe ich mit vollem Einsatz für dieses Projekt. Ich erwarte mir den gleichen Einsatz für Österreich im Rat von Ministerin Bures. Die Verlagerung des Verkehrs von der Straße auf die Schiene leistet einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der europäischen Klimaziele - ganz zu schweigen von der Verbesserung der Wirtschaftsstandorte Großraum Graz und der gesamten südlichen

Steiermark sowie einer spürbaren Verkehrsentslastung für alle Steirerinnen und Steirer", so Ranner abschließend.

Rückfragen:

Dr. Hella RANNER MEP, Tel.: +32-2-284-5898

(hella.ranner@europarl.europa.eu)

Mag. Andrea Strasser, EVP Pressedienst, Tel.: +32-473-311175

(andrea.strasser@europarl.europa.eu)

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/165/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0163 2010-06-08/12:07

081207 Jun 10

Link zur Aussendung:

http://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20100608_OT0163